

Arbeitskreis 4 - „Wirtschaft – Energie – Verkehr – Wohnen“

Vorschlag für einen Gemeinschaftsantrag zum ÖPNV

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Jugend im Landtag möge beschließen:

1. Der ÖPNV in Schleswig-Holstein soll vereinfacht werden, dazu soll ein Einheitlicher Verkehrsbund geschaffen werden, dessen Gebiet mit dem des HVV zusammengelegt werden sollte oder das Hamburger Stadtgebiet noch einbezieht. Eine bessere Kooperation zwischen NAH.SH und HVV ist anzustreben,
2. Das ÖPNV Netz sowie die Fahrzeiten des ÖPNV sollen ausgeweitet werden.
3. Alternative Bedienungsmodelle des ÖPNV für den ländlichen Raum sollen überdacht werden,
4. Die Elektrifizierung der in Schleswig-Holstein vorhandenen Bahnstrecken konsequent soll durchgesetzt werden. Insbesondere für hochfrequente Bahnstrecken.
5. Die Qualität des ÖPNV soll verbessert werden. Durch attraktivere und verlässlichere Fahrzeiten, sowie mehr Platz in Bus und Bahn.
6. Betroffene Personengruppen sollen bei der Gestaltung des ÖPNV mit einbezogen werden. Verkehrsunternehmen die am ÖPNV beteiligt sind sollen dazu verpflichtet werden umweltfreundliche Antriebsmethoden zu verwenden. Dieses soll vom Land unterstützt werden.
7. ÖPNV Tickets sollen überall in digitaler Form ermöglicht werden
8. Netz und Betrieb der DB AG sollen getrennt werden.
9. Es soll Vergünstigungen im ÖPNV geben (dazu folgende Vorschläge)
 1. Es sollen verschiedenste Modelle zum ticketfreien kostenlosen ÖPNV überprüft werden.
 2. Schüler, Referenten, Azubis, FSJler*innen, BFDler*innen und Studenten sollen den ÖPNV kostenlos benutzen dürfen.
 3. Es sollen Ermäßigungen insbesondere für SchülerInnen eingeführt werden. Dazu soll das 365 Euro-Ticket überprüft werden.
 4. Ein landesweites FSJ-/BFD-Ticket soll eingeführt werden, welches FSJler*innen und BFDler*innen ermöglicht, kostengünstig durchs Land zu reisen und um den Weg zur Einsatzstelle zu erleichtern. Dieses Ticket soll sich am neuen Semesterticket orientieren.
 5. Ermäßigungen für bei Zeitkarten berechnete Personen auch bei Einzelfahrten im ÖPNV sollen sichergestellt werden.
 6. Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, die NAH.SH GmbH (Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein

GmbH) mit der Erweiterung des Schleswig-Holstein-Tarifs (SH-Tarif), um ein landesweites Schülerfreizeitticket zu beauftragen. Die Umsetzung soll gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern (Kreise, kreisfreie Städte) der NAH.SH GmbH erfolgen. Das Schülerfreizeitticket soll eine Gültigkeit im gesamten Tarifgebiet des SH-Tarifes (sog. Netzkarte) sowie im schleswig-holsteinischen Anteil des HVV (Hamburger Verkehrsverbund) haben. Die Fahrkarte soll als Abo-Monatskarte mit einer Gültigkeit ab 14:00 Uhr an Schultagen sowie mit einer ganztägigen Gültigkeit am Wochenende, in den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen erhältlich sein. Der Berechtigtenkreis der Fahrkarte soll Schüler öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter allgemeinbildender Schulen umfassen, die ihre Berechtigung mithilfe einer sogenannten Stammkarte der NAH.SH nachweisen. Die Fahrkarte soll zu einem geringen Preis zwischen 10 und 20 € im Monat ausgegeben werden und von der Landesregierung umfassend finanziell bezuschusst werden.